

## Uri gibt die rote Laterne ab

**Der RHC Uri gewinnt gegen den RHC Wimmis mit 8:1 Toren und holt sich somit den lang ersehnten ersten Saisonsieg. Die Stiere dominierten das Spiel nach Belieben und spielten sich vorne mit einem gefälligen Kombinationsspiel durch die gegnerische Abwehr. Gleich zwei Spieler durften einen Hatrick feiern.**

Der Sieg gegen den RHC Wimmis hat gleich in mehrfacher Hinsicht historischen Wert. Noch nie durfte die erste Mannschaft das Dorf am Niesen mit Punkten im Gepäck verlassen. Gleichzeitig gab der portugiesische Neuzuzug Kellner Marinho sein Debut im Dress der Urner. Der deutschsprachige Architekt wird in Uri eine Arbeitsstelle antreten und soll in der Urner Defensive für Stabilität sorgen. Im siebten Spiel schaffen die Urner die längst ersehnte Zäsur in einer Serie von Niederlagen. Damit drückt man die rote Laterne gleich vor Ort dem Gastgeber in die Hand. Der Start in die brisante Begegnung gestaltete sich allerdings einmal mehr harzig. Den arg dezimierten Wimmisern (ohne die Nationalspieler Wenger und Wirth) gelang der erste Treffer des Abends. Kevin Gmür bahnte sich einen Weg durch die Urner Defensive und schoss die Kugel in der 4. Minute zum 0:1 für die Berner Oberländer ein. Die Reaktion darauf liess nicht lange auf sich warten. Pedro Quiéros glich drei Minuten später für die Urner aus und liess mit seinem Gewaltschuss dem jungen Jonas Schädeli keine Abwehrchance. In der Folge fanden die Urner immer besser ins Spiel. Vorne kombinierte man sich teilweise bilderbuchartig durch die gegnerische Abwehr und hinten hielt man den Gegner durch eine stabile Defensivarbeit auf Distanz. Dann zogen die beiden Urner Torjäger Patick Greimel und Michael Gerig an diesem Abend das erste Mal das Scheinwerferlicht auf sich. Noch vor der Pause erhöhten diese auf 3:1. In der Pause hatten nun die Verantwortlichen des RHC Uri die schwierige Aufgabe die Euphorie der Gelb-Schwarzen zu zügeln und weiterhin in Konzentration und Aggressivität umzuwandeln. Bis anhin hatte man nämlich meistens lediglich bis zur Halbzeit ein Wörtchen mitzureden. Von einer Schwächephase zu Beginn der zweiten Halbzeit war aber im Lager der Urner nichts zu spüren. Noch keine fünf Minuten alt war die zweite Halbzeit, meldeten sich Gerig und Greimel wieder zu Wort und erhöhten auf 5:1. Damit begannen die Urner den Sack langsam aber sicher zuzuschüren. Das vorwiegend junge Team der Wimmiser versuchte in der Folge vergeblich Resultatkosmetik zu betreiben. Stattdessen zeigten sich die Stiere vor dem gegnerischen Tor ungewohnt unbarmherzig und erhöhten auf 8:1. Dabei durften Michael Gerig und Patrick Greimel jeweils drei Tore auf ihrem Konto gutschreiben lassen. Es bleibt zu hoffen, dass sich der Sieg nicht nur als Eintagsfliege rausstellt, sondern dass die Aufholjagd damit endgültig eingeläutet wurde. Um dies zu beweisen, bietet sich nächsten Samstag im Spiel gegen das achtplatzierte Thun die perfekte Gelegenheit. Mit einem erneuten Sieg könnte man sich noch vor Jahresende auf dem angestrebten achten Platz festsetzen. „ Der erste Sieg wird uns sicherlich Auftrieb geben, aber wir dürfen nicht vergessen, dass der heutige Gegner auf gewichtige Akteure verzichten musste“, so das Echo des Trainerduos Aschwanden/Schuler nach dem Spiel.

Imhof Nicola

Wimmis-Uri: 1:8 (1:3)

Rollhockeyhalle Wimmis.- 100 Zuschauer

Uri: Marcel Greimel, Marco Arnold, Thomas Gisler (1), Patrik Gisler, Manuel Gisler, Patrick Greimel (3), Michael Gerig (3), Nicola Imhof, Pedro Quiéros(1), Kellner Marinho.

Bemerkungen: Uri ohne Joshua Imhof (Auslandaufenthalt), Kilian Bissig, Stefan Furrer, Stefan Ducrey (verletzt), Anick Imhof, Urban Gisler, Livio Schuler, Christian Schuler, Christoph Schuler (verletzt)